

Zentrum für lebenslanges Lernen (Zell)

Schlüsselkompetenzen-Programm der UdS
Wintersemester 2020/21



Inhalt

I. Was sind Schlüsselkompetenzen?	4
II. Schlüsselkompetenzen-Programm der UdS.....	4
III. Das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat	5
IV. Angebote mit Schwerpunkt Sachkompetenz.....	6
Medienkompetenz.....	6
Kultur auf internationaler Ebene:	
Wettbewerb oder Förderung der kulturellen Vielfalt.....	7
Projektmanagement – für Studium, Beruf und Wissenschaft.....	8
Project Management (in English)	9
Digitalisierung und Interkulturalität	10
V. Angebote mit Schwerpunkt Selbstkompetenz	11
Interreligiöser Dialog in Beruf und Alltag.....	11
Bühnentraining – Verbesserung der persönlichen Präsenz in Studium und Beruf.....	12
Stressmanagement	13
Zeitmanagement.....	14
Charakterstärken – Gestärkt durchs Studium und leistungsstark am Arbeitsplatz	15
VI. Angebote mit Schwerpunkt Sozialkompetenz.....	15
Konfliktmanagement.....	16
Gruppencoaching Konfliktmanagement	17
Führungskompetenzen.....	18
Intercultural Competence (in English)	19
VII. Angebote mit Schwerpunkt Methodenkompetenz	20
Lehrveranstaltungen mit digitalen Medien konzipieren	20
Wissenschaftliche Arbeitstechniken	21
Sitzungsmanagement.....	22
Wissenschaftliche Texte und Quellen richtig lesen und verstehen	23



VIII. Online-Angebote zum Selbststudium.....	24
Destin@tion UdS: Expedition durch den Uni-Dschungel in Deutschland und Frankreich	24
E-IK – Interkulturelle Kompetenz Online (Fokus: Deutschland/Frankreich)	25
Jumpstart Online Teaching.....	26
IX. Studienbegleitende Angebote: Fokus internationale Studierende	27
Wissenschaftlicher Schreibstil und Grammatische Strukturen	27
Writing for Academic Purposes.....	29
Leichter lernen, effektiv lesen.	
Lernstrategien und Lesetechniken für das Studium	30
Interkulturelles Know-How für das Studium an der UdS.....	32
X. Weitere Angebote und Kurzformate	34
Discourses of Brexit and Post-Brexit: National Identity and Nativism (in English)	34
Klimawandel – Was ist das?	35
Strategische Finanzplanung für Akademiker*Innen	36
Key skills for successful virtual collaborations (in English)	37
„Langstreckenlauf Konferenzplanung“ – So durchlaufen Sie die Planungsphasen von Präsenz- und Online-Konferenzen erfolgreich!.....	38
XI. FAQs.....	39
Kontakt und Anmeldung.....	41



I. Was sind Schlüsselkompetenzen?

Schlüsselkompetenzen bezeichnen gemäß dem Referenzrahmen der Empfehlungen des Europäischen Parlaments und des Rates Kompetenzen, die „Menschen für ihre persönliche Entfaltung, soziale Integration, Bürgersinn und Beschäftigung benötigen“¹ und umfassen allgemein jene Fähigkeiten, die neben fachlichen Kenntnissen adäquates und flexibles Handeln in unterschiedlichen beruflichen Kontexten ermöglichen. Schlüsselkompetenzen können in folgende Kompetenzfelder unterteilt werden:

- Sachkompetenz
- Selbstkompetenz
- Sozialkompetenz
- Methodenkompetenz

Diese allgemeinen Kompetenzfelder können in weitere Schlüsselkompetenzen unterteilt werden, wie z. B. Zeitmanagement, Konfliktmanagement, Führungskompetenzen, Interkulturelle Kompetenz und vieles mehr.

¹ Europäische Kommission: Schlüsselkompetenzen für lebensbegleitendes Lernen. Ein europäischer Referenzrahmen. Luxemburg, 2007, S. 3.

II. Schlüsselkompetenzen-Programm der UdS

Das Schlüsselkompetenzen-Programm der Universität des Saarlandes im Zentrum für lebenslanges Lernen (Zell) richtet sich an Studierende, Lehrende, Wissenschaftler*innen, Gasthörer*innen und weitere Hochschulangehörige. Die Veranstaltungen bieten den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ihre Schlüsselkompetenzen für Studium, Beruf, Lehre, Wissenschaft in kleinen Gruppen gezielt weiterzuentwickeln und auszubauen. Die Veranstaltungen und Angebote werden von erfahrenen Referent*innen und Expert*innen geleitet. Alle Veranstaltungen sind für Universitätsangehörige kostenfrei! Die Teilnehmer*innen erhalten am Ende der Veranstaltungen i. d. R. einen Teilnahmenachweis. Es können entweder einzelne, ausgewählte Veranstaltungen besucht werden oder durch den Besuch einer Kombination von Veranstaltungen das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat der UdS erworben werden.



III. Das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat

Studierende, Lehrende, Wissenschaftler*innen, Gasthörer*innen und weitere Universitätsangehörige der Universität des Saarlandes können im Rahmen des Schlüsselkompetenzen-Programms der UdS im Zentrum für lebenslanges Lernen (Zell) auch das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat der UdS erwerben.

Der Erwerb des Schlüsselkompetenzen-Zertifikats stellt eine Zusatzqualifikation dar und dokumentiert den jeweils individuellen Ausbau bzw. die (Weiter-)Entwicklung des eigenen Schlüsselkompetenzenprofils in Bezug auf Studium, Beruf, Lehre und Wissenschaft. Je nach Fachbereich und Studienprogramm haben Studierende auch die Möglichkeit, die erworbenen Credit Points in ihr Diploma Supplement bzw. Transcript of Records aufnehmen lassen, die in allen Studiengängen ergänzend und teilweise auch integriert in das Studium eingebracht werden können.

Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats ist neben dem Absolvieren von Veranstaltungen im Umfang von mind. 30 Arbeitseinheiten (AE) das Verfassen eines Schlüsselkompetenzen-Portfolios von mind. 15 Seiten. Im Rahmen des Erwerbs des Schlüsselkompetenzen-Zertifikats muss zusätzlich eine Fokusoption gewählt werden. Diese wird u. a. durch den Besuch einer Basisveranstaltung nachgewiesen, die Teil der insgesamt zu erbringenden 30 AE ist. Die anderen Veranstaltungen im Rahmen der erforderlichen 30 AE sind frei wählbar.

Derzeit können die folgenden Fokusoptionen gewählt werden:

- Interkulturelle Kompetenz
- Projektmanagement
- Kommunikation
- Führungskompetenzen
- Medienkompetenz
- Wissenschaftskompetenz

Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung finden Sie auf den Seiten des Zells unter

<https://www.uni-saarland.de/einrichtung/zell/schluesselkompetenzen-programm.html>

IV. Angebote mit Schwerpunkt Sachkompetenz

MEDIENKOMPETENZ

Zeit: Kick-off Sitzung am 16.11.2020, von 17:00-18:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams

Basisveranstaltung SK-Zertifikat „Medienkompetenz“

10 AE

Informationen zum Ablauf und zur Arbeitsweise werden in der Kick-off Veranstaltung erläutert. Der Kurs ermöglicht eine flexible Zeiteinteilung mit einer Kombination aus synchronen und asynchronen Lern- und Arbeitseinheiten.

Medienkompetenz erweist sich zunehmend als zentrale Schlüsselkompetenz für Studium und Beruf. Medien unterschiedlichster Art und Provenienz begegnen uns jeden Tag. Wir nutzen sie nicht nur zur Informationsbeschaffung (Bücher, Zeitung, Wikipedia, Imagebrochüren) und zur Unterhaltung (Fernsehen, Computerspiel), sondern auch zur Darstellung unseres persönlichen Profils (Instagram, Facebook). Allen Medien gemeinsam ist der kommunikative Aspekt, der in der heutigen Informationsgesellschaft eine zentrale Rolle einnimmt.

Gemäß dem Motto „The medium is the message“ des kanadischen Kommunikationstheoretikers Marshall McLuhan beschäftigen wir uns zunächst mit der Definition, den grundlegenden Bedingungen unterschiedlicher Medientypen, ihren Möglichkeiten und ihren Stellenwert in unserem Alltag. Ziele des Workshops werden auch die Mediennutzung und Strategien des erfolgreichen Umgangs mit Medien in Studium und Beruf sowie die Analyse der eigenen Medienkompetenz sein. Aspekte des kritischen Umgangs mit und die adäquate Selektion von Informationen (Stichwort „Fake News“) werden ebenso beleuchtet wie das Potenzial und die Chancen für die Gesellschaft und die einzelnen Mediennutzer*innen.

Referent: **Dr. Thomas Schmidtgal** ist wiss. Mitarbeiter und stellv. Leiter des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik (ZeSH) der Universität des Saarlandes. Zudem verantwortet er im Zentrum für lebenslanges Lernen (Zell) u. a. den Schwerpunktbereich „Europa, Interkulturelle Kommunikation und Politikwissenschaft“. Neben seinem Studium der Fächer Französische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation, Hispanistik und BWL sowie seinen spezifischen Kompetenzen im Bereich der Interkulturellen Kommunikation (Schwerpunkte: frankophone, anglophone und hispanophone Kulturräume) bringt er als promovierter Kulturwissenschaftler zudem praktische Berufserfahrungen in internationalen Projekten und im Bereich interkultureller Trainings mit.



KULTUR AUF INTERNATIONALER EBENE: WETTBEWERB ODER FÖRDERUNG DER KULTURELLEN VIELFALT

Zeit: 6.2.2021, von 9:00-18:00 Uhr
Ort: Geb. C9 3, Graduate Centre
10 AE

Achtung! Die Präsenzveranstaltungen des Schlüsselkompetenzen-Programms der UdS im WS 2020/21 finden unter Einhaltung des entsprechenden Hygienekonzeptes statt. Je nach Stand und Entwicklung der aktuellen Pandemie-Situation kann es auch kurzfristig zur Absage oder Änderung der entsprechenden Veranstaltung kommen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

In einer zunehmend globalisierten Welt entgeht die Kultur nicht den Herausforderungen des verstärkten Wettbewerbs zwischen Staaten, die jeweils auf der Suche nach Sichtbarkeit und Anerkennung sind.

Was sind jedoch die aktuellen Grundsätze der internationalen Verbreitung von Kultur? Ist es heute möglich, die kulturelle Vielfalt angesichts einer wachsenden Einheitlichkeit der internationalen Ästhetik zu bewahren?

In diesem Workshop werden wir die Strategien und Instrumente beleuchten, die von verschiedenen Ländern eingeführt wurden, um die Anerkennung und Verbreitung ihrer Kultur auf internationaler Ebene zu fördern. Wir werden uns dann speziell auf Luxemburg konzentrieren, indem wir zwei Aspekte untersuchen: die Einrichtung und Entwicklung der Luxemburgischen Kulturmission in Frankreich; die Umsetzung eines Kulturentwicklungsplans für das Land. Dazu werden die Bereiche Kulturpolitik, interkulturelle Kompetenz sowie Projektmanagement diskutiert.

Referentin: **Valérie Quilez**, Leiterin Mission culturelle du Luxembourg en France, hat an der Universität des Saarlandes und der Universität Metz studiert (Diplom, Deutsch-französische grenzüberschreitende Studien). Sie hat als Kommunikationsmanagerin, aber auch als Koordinatorin für mehrere Kulturinstitutionen in Lothringen und im Saarland gearbeitet: Le Carreau-Scène Nationale de Forbach, Festival Perspectives (Saarbrücken); Schichtwechsel Festival (Saarland), u. a. ab 2004 war sie in Luxemburg tätig, um die Kommunikation der Veranstaltung „Luxemburg und Großregion, Kulturhauptstadt Europas 2007“, zu leiten. Anfang 2009 richtete sie auf Ersuchen des luxemburgischen Kulturministeriums die Luxemburgische Kulturmission in Frankreich ein, um die luxemburgische Kunstszene auf französischem Territorium zu fördern. 2009 trat sie dem Forum der Ausländischen Kulturinstitute in Paris (FICEP) bei, dessen Präsidentin sie von 2014 bis 2016 wurde. Sie ist ebenfalls Mitglied des Clusters EUNIC – Paris.

PROJEKTMANAGEMENT – FÜR STUDIUM, BERUF UND WISSENSCHAFT

Zeit: 5.2.2021, von 9:00-18:00 Uhr

Ort: Geb. C9 3, Graduate Centre

Basisveranstaltung SK Zertifikat „Projektmanagement“

10 AE

Achtung! Die Präsenzveranstaltungen des Schlüsselkompetenzen-Programms der UdS im WS 2020/21 finden unter Einhaltung des entsprechenden Hygienekonzeptes statt. Je nach Stand und Entwicklung der aktuellen Pandemie-Situation kann es auch kurzfristig zur Absage oder Änderung der entsprechenden Veranstaltung kommen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Die Arbeit in Projekten nimmt in allen Sektoren der Wirtschaft und Aufgabenfeldern der Hochschulen aufgrund der erhöhten Flexibilitäts-, Innovations- und Drittmittelanforderungen stetig zu. Damit gewinnt auch das Projektmanagement als Planungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrument immer stärker an Bedeutung und wird zunehmend zur Kernkompetenz. Bereits im Studium, spätestens aber in Wissenschaft, (Hochschul-)Management und Beruf werden Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Projektmanagement zunehmend unabdingbar, da immer mehr Entwicklungen und Prozesse in Organisationen und Unternehmen projektbasiert, in Teilen abteilungsübergreifend oder interdisziplinär organisiert werden und somit einer spezifischen Managementkompetenz bedürfen.

In diesem Workshop werden grundlegende Methoden und Instrumente (Tools) des Projektmanagements erarbeitet sowie die verschiedenen Phasen von Projekten vorgestellt. Außerdem soll geklärt werden, welche Personen mit ihren unterschiedlichen Rollen und Funktionen an einem Projekt beteiligt sind. Weitere Fragen, die im Workshop bearbeitet werden, sind, welche spezifischen Herausforderungen das Projektmanagement zu bewältigen hat und welche Aspekte zur erfolgreichen Durchführung beitragen können.

Referent: **Dr. Anders Seim** leitet ein international tätiges Consulting Unternehmen (pmc AG), berät, coacht und bildet seit mehr als 20 Jahren Führungskräfte und Teams in allen Sektoren der Wirtschaft, Politik und Wissenschaft weiter, und ist selbst Führungskraft bzw. Interims-Führungskraft in verschiedenen Wirtschafts- und Gesundheitssektoren gewesen. Seit vielen Jahren berät bzw. arbeitet er eng mit Einrichtungen der Universität des Saarlandes zusammen. Dr. Anders Seim ist Alumnus der Universität des Saarlandes.



PROJECT MANAGEMENT (IN ENGLISH)

Time: Kick-off session (videoconference) Dec. 7, 2020, 9:00 a.m.-10:00 a.m.,
closing session (videoconference) Dec. 11, 2020, 9:00 a.m.-10:00 a.m.,
additional learning units inbetween allowing individual and flexible time
management

Venue: Online course via Microsoft Teams

Foundation course Key Competencies Certificate „Projektmanagement“
10 work units

More information about the organizational procedure will be sent to the admitted participants before the beginning of the workshop.

Due to higher requirements regarding flexibility, innovation and third party funding, project work becomes more and more important in all sectors of the economy and regarding all scopes of duties in the academic world. Therefore, project management as an instrument of planning, governance and monitoring is increasingly seen as a core competency. As a growing number of developments and procedures are organized on a project base and in an at least partly inter-divisional or interdisciplinary way, they demand specific management skills. Therefore, project management plays a significant role in today's working world in general and in the field of science and university management in particular.

This workshop will take a closer look at the basic project management methods and tools as well as the different stages and roles of projects. Drawing on the classics, we will also obtain an overview of aspects which contribute to a successful implementation and the specific challenges of project management. With the help of case studies and practical exercises the content will be examined in depth and reflected through an application-oriented approach.

Trainer: Dr. Theo Jäger, PhD in Neuropsychology, since 2008 coordinator and coach/trainer at the Support Centre for Doctoral Researchers at Saarland University (GradUS), project manager at the Presidential Office of Saarland University, member of the Quality Circle for the Doctorate (QualitätsZirkel Promotion, QZP).

DIGITALISIERUNG UND INTERKULTURALITÄT

Zeit: Kick-off-Sitzung am 18.11.2020, von 17:00-18:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams

Basisveranstaltung SK Zertifikat „Interkulturelle Kompetenz“

10 AE

Informationen zum Ablauf und zur Arbeitsweise werden in der Kick-off Veranstaltung erläutert. Der Kurs ermöglicht eine flexible Zeiteinteilung mit einer Kombination aus synchronen und asynchronen Lern- und Arbeitseinheiten.

In einer mehr und mehr durch Globalisierung und Digitalisierung geprägten Welt scheinen durch geographische Grenzziehung geprägte Kulturräume zunehmend an Bedeutung zu verlieren. Digitale Netzwerke und soziale Medien begünstigen die Entstehung von Gemeinsamkeiten über nationale Grenzen hinweg und die Verfügbarkeit von global zugänglichen, internationalen Informationsquellen und -angeboten wie z. B. Wikipedia und Twitter suggeriert gleichzeitig einen mehrheitlich erfolgreichen Sprach- und Kulturkontakt, zumal im Internet häufig das Englische als Lingua Franca und damit eine gemeinsame Sprache dominiert.

Transkulturelle digitale Räume führen aber nicht zwangsläufig zur erfolgreicher interkultureller Kommunikation und so existieren auch auf Facebook, Twitter & Co kultur-spezifische Ausgestaltungen von Kommunikation und kulturgeprägte Handlungsmuster, die die Vorstellung einer Homogenisierung von globalem Kommunikationsverhalten durch Digitalisierung widerlegen.

In dem Workshop befassen wir uns u. a. mit der Frage, inwiefern sich kulturelle und sprachliche Vielfalt auch im Bereich der digitalen Kommunikation und Mediennutzung niederschlägt. Inwiefern ermöglicht digitales Handeln über Sprach- und Kulturraumgrenzen hinweg die Entstehung eines interkulturellen dritten Raumes, indem sich neue interkulturelle Kommunikations-, Lern- und Handlungsmuster herausbilden. Was bedeutet in diesem Zusammenhang interkulturelle Kompetenz in digitalen Kontexten?

Referent: **Dr. Thomas Schmidtgal** ist wiss. Mitarbeiter und stellv. Leiter des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik (ZeSH) der Universität des Saarlandes. Zudem verantwortet er im Zentrum für lebenslanges Lernen (Zell) u. a. den Schwerpunktbereich „Europa, Interkulturelle Kommunikation und Politikwissenschaft“. Neben seinem Studium der Fächer Französische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation, Hispanistik und BWL sowie seinen spezifischen Kompetenzen im Bereich der Interkulturellen Kommunikation (Schwerpunkte: frankophone, anglophone und hispanophone Kulturräume) bringt er als promovierter Kulturwissenschaftler zudem praktische Berufserfahrungen in internationalen Projekten und im Bereich interkultureller Trainings mit.



V. Angebote mit Schwerpunkt Selbstkompetenz

INTERRELIGIÖSER DIALOG IN BERUF UND ALLTAG

Zeit: 5 Termine, ab 10.11.2020, jeweils dienstags von 16:00-17:30 Uhr
Ort: Online-Kurs
Basisveranstaltung SK Zertifikat „Interkulturelle Kompetenz“
10 AE

In jeder Hochschule, in jedem Unternehmen, in jeder Organisation begegnen sich unterschiedliche Kulturen, die auch durch die religiöse Herkunft geprägt sind. Die Veranstaltung möchte interessierten Teilnehmer*innen die Möglichkeit bieten, die religiöse Struktur unserer Gesellschaft in ihrem pluralen Angebot ansatzweise kennenzulernen und in der Begegnung mit dieser interkulturelle Kompetenz zu erwerben. Dazu werden vergleichend wichtige religiösen Gruppen in Deutschland vorgestellt.

Ziel dieser Veranstaltung ist, den Teilnehmer*innen zu einem kompetenten sozialen und sensiblen Umgang mit diesen „anderen“ Lebensrealitäten zu verhelfen und gleichzeitig mögliche Vorbehalte gegen das „Fremde“ in unserer unmittelbaren Lebens- und Arbeitswelt zu überwinden.

Referentin: **PD Dr. Ulrike Stöltig** ist seit 2004 Oberassistentin für Historische Theologie und Religionswissenschaften in der Fachrichtung Katholische Theologie und seit 2009 wissenschaftliche Angestellte (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Religionswissenschaften an der Universität des Saarlandes.

BÜHNEN- UND VIDEOKONFERENZTRAINING – VERBESSERUNG DER PERSÖNLICHEN PRÄSENZ IN STUDIUM UND BERUF

Zeit: 11.12.2020, von 9:00-18:00 Uhr

Ort: Online-Kurs

Basisveranstaltung SK Zertifikat „Kommunikation“

10 AE

Informationen zum Ablauf und zur Arbeitsweise werden nach erfolgter Platzvergabe rechtzeitig bekannt gegeben.

Wie stelle ich mich dar? Und welche Möglichkeiten und Verbesserungen gibt es, die ich noch nicht nutze?

Die Fragen um die persönliche Präsenz sind der Ausgangspunkt des Workshops. Präsenzarbeit ist Konzentrationsarbeit. Dabei werden Ursprung und Wirkung verschiedener Ausdrucksmittel untersucht. Die Kursteilnehmer*innen lernen über das Annehmen verschiedener Rollentypen ein Bewusstsein für das eigene Auftreten zu entwickeln. So wird in Schauspielimprovisationen das Zusammenwirken von Mimik, Gestik, Stimme und Atmung erforscht und Spontaneität trainiert. Im Mittelpunkt stehen der Körper in seiner Veränderbarkeit und das Erarbeiten mentaler Stützen.

Das Ziel des Workshops ist, sich seiner verbalen, wie auch nonverbalen kommunikativen Fähigkeiten und seiner Präsenz bewusst zu werden und diese gezielt einsetzen zu können.

Referent: **Jan-Aiko zur Eck** ist Diplomschauspieler, Regisseur und Dozent in den Bereichen Kommunikation, Präsentation, Rhetorik, Präsenzarbeit und Sprechkompetenz für angehende Führungskräfte, Coach für Führungskräfte. Er ist seit einigen Jahren Referent an der Universität des Saarlandes für Lehrende und Studierende.



STRESSMANAGEMENT

Zeit: 4 Termine (18.11.2020, 25.11.2020, 2.12.2020, 9.12.2020),
jeweils von 11:00-13:00 Uhr
Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams
10 AE

Informationen zum Ablauf und zur Arbeitsweise werden nach erfolgter Platzvergabe rechtzeitig bekannt gegeben.

Überforderung, Druck und Lebenskrisen können einen Menschen so sehr belasten, dass der Körper und die Seele erkranken. Man kann lernen den Stress zu lieben bzw. wertzuschätzen. Suchen Sie nach Ideen und Vorschlägen wie Sie mit unvermeidlichen Stress im Studium und Beruf gesund und produktiv umgehen können? Im Workshop werden verschiedene Trainings- und Reflexionsmöglichkeiten zum Stressabbau aufgezeigt, die zum Leistungserhalt bzw. zur Lern- und Arbeitsmotivation dienlich sind. Des Weiteren werden Regeln für ein optimales Ressourcenmanagement erarbeitet. Ziel des Workshops ist es, Sie für die hohen Anforderungen in Studium und Beruf zu wappnen.

Referentin: **Waltraud Ewen**, M.A., LL.M., Wirtschaftsmediatorin (FH), Dozentin am Zentrum für lebenslanges Lernen (Zell) im Schwerpunktbereich „Bildung und Gesundheit“. Sie arbeitet als Beraterin, Coach und Lehrende in verschiedenen Arbeitsbereichen und verfügt über umfassende Kenntnisse im Stressmanagement.

ZEITMANAGEMENT

Zeit: 4 Termine (20.11.2020, 27.11.2020, 4.12.2020, 11.12.2020),
jeweils von 14:00-16:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams
10 AE

Informationen zum Ablauf und zur Arbeitsweise werden nach erfolgter Platzvergabe rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Workshop bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit ihren individuellen Umgang mit der Zeit zu reflektieren und neue Strategien für Ihr Zeitmanagement zu entwickeln. Sie lernen nicht nur bewährte Werkzeuge des Zeitmanagements kennen, sondern auch, wie Sie diese für Ihr eigenes Selbstmanagement nutzen können. Hierzu werden Ihnen praktische und einfach umzusetzende Strategien und Techniken aufgezeigt.

Im Workshop beschäftigen Sie sich u. a. mit dem persönlichen Organisationstyp, den Zeitdieben, den Zeitfressern und setzen sich intensiv mit ihren eigenen Zielen und deren Erreichbarkeit auseinander. Darüber hinaus lernen Sie die Bedeutung von Pausen und deren Mehrwert kennen, um den Stress zu stoppen, richtig abzuschalten und kraftvoll durchstarten zu können.

Referentin: **Waltraud Ewen**, M.A., LL.M., Wirtschaftsmediatorin (FH), Dozentin am Zentrum für lebenslanges Lernen (ZELL) im Schwerpunktbereich „Bildung und Gesundheit“. Sie arbeitet als Beraterin, Coach und Lehrende in verschiedenen Arbeitsbereichen und verfügt über umfassende Kenntnisse im Stressmanagement.



CHARAKTERSTÄRKEN – GESTÄRKT DURCHS STUDIUM UND LEISTUNGSSTARK AM ARBEITSPLATZ

Zeit: 9.2.2021, von 10:00-14:30 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams

5 AE

Es gibt sie wirklich und sie ist zu verorten in der Positiven Psychologie – die Wissenschaft des Charakters. Zahlreiche Forschungsergebnisse belegen, dass die Anerkennung, Wertschätzung und Erschließung der eigenen Stärken und der Stärken anderer Menschen in positiver Wechselwirkung mit einem erfolgreichen und erfüllten Leben stehen. Wer seine Stärken kennt und sie zum Einsatz bringt, ist leistungsstärker, erfolgreicher und zufriedener. Der Workshop lässt sich grob in zwei Teile gliedern:

- Teil 1: Forscher*innen haben ein zeit- und kulturübergreifendes Modell mit 24 Charakterstärken/-eigenschaften, die sich auf 6 Tugenden verteilen, herausgearbeitet. Im ersten (Theorie-)Teil des Workshops werden die Entstehung des Modells, die 24 Charakterstärken sowie deren Bedeutung in der Positiven Psychologie vorgestellt.
- Teil 2: Beschäftigung mit den eigenen Charakterstärken. Die Teilnehmer*innen werden einen Fragebogen bearbeiten und ihre eigenen Charakterstärken kennenlernen. Auf Grundlage der Auswertung werden anschließend interaktive Übungen durchgeführt.

Die Teilnehmer*innen benötigen ein internetfähiges Endgerät (Handy, Laptop etc.) und werden gebeten, dies mitzubringen.

Referentin: **Angelina Müller**, M.A. ist Erziehungswissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zentrum für lebenslanges Lernen (Zell). Im Zell verantwortet Sie u. a. den Schwerpunktbereich „Bildung und Gesundheit“ und koordiniert das Qualitätsmanagement. Daneben hatte sie mehrere Jahre das Amt der stellvertretenden Sprecherin der DGWF Landesgruppe Rheinland-Pfalz und Saarland inne. Sie ist außerdem von der European Positive Psychology Academy (EUPPA) zertifizierte „Practitioner of Positive Psychology“ und verfügt weiter über Kenntnisse des Neurolinguistischen Programmierens (NLP).

VI. Angebote mit Schwerpunkt Sozialkompetenz

KONFLIKTMANAGEMENT

Zeit: 18.1.2021, von 9:00-18:00 Uhr

Ort: Geb. C9 3, Graduate Centre

Basisveranstaltung SK Zertifikat „Kommunikation“

10 AE

*Teilnehmer*innen, die sich auch für die weiterführenden Veranstaltung „Gruppencoaching Konfliktmanagement“ am 20.1.2020 anmelden, werden bei der Platzvergabe prioritär behandelt!*

Achtung! Die Präsenzveranstaltungen des Schlüsselkompetenzen-Programms der UdS im WS 2020/21 finden unter Einhaltung des entsprechenden Hygienekonzeptes statt. Je nach Stand und Entwicklung der aktuellen Pandemie-Situation kann es auch kurzfristig zur Absage oder Änderung der entsprechenden Veranstaltung kommen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Konflikte können dort entstehen, wo zwei oder mehr Menschen in Kontakt kommen. Daher ist das Konfliktpotenzial Bestandteil unseres Lebens. Das Verhalten schwieriger Personen lässt sich mit spezifischen Kommunikationsmustern erklären. Schwierige Kommunikationssituationen und Konflikte lassen sich durch das Bedürfnismanagement und den Einsatz richtiger Kommunikationsstrategien positiv beeinflussen. Am Ende des Workshops wissen die Teilnehmer*innen, wie sie Konflikte durch zielgerechte Kommunikationstechniken lösen können. Sie sind in der Lage, mit Konflikten im Team gekonnt umzugehen.

Referent: Befähigen und Begleiten – ist die Philosophie, Haltung und gleichzeitig die Arbeitsweise von **Professor Dr. Alexander Bazhin**. Herr Bazhin ist Spezialist für Entwicklung der Schlüsselkompetenzen, Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung. Seine Expertise in Coaching, Beratung und Training umfasst unter anderem folgende Themen: Denken und Lernen, Motivation und Empathie, Kreativität und Humor, Selbsterfahrung und Selbstdarstellung. Herr Bazhin ist einer der Mitgründer und der Vorstandsvorsitzende der Akademie für Schlüsselkompetenzen im Studium, Beruf und Leben e. V. sowie außerplanmäßiger Professor an der LMU München.



GRUPPENCOACHING KONFLIKTMANAGEMENT

Zeit: 20.1.2021, von 16:00-20:00 Uhr

Ort: Online-Kurs

Basisveranstaltung SK Zertifikat „Kommunikation“

5 AE

Genaue Informationen werden nach erfolgter Platzvergabe bekannt gegeben

Achtung! Voraussetzung ist die Teilnahme an der Veranstaltung „Konfliktmanagement“ am 18.1.2020.

In dem Online-Gruppencoaching zum Thema Konfliktmanagement geht es darum, das gewonnene theoretische und praktische Wissen über Konfliktprävention und -behandlung im Rahmen einer Gruppensupervision bzw. Gruppencoaching zu vertiefen. Dabei kommen eigene und fremde Konfliktsituationen zum Einsatz, die selbst erlebt wurden oder gerade im Studium oder Beruflichen entstehen. Als methodischer Ansatz werden Reflexion, kollegiale Beratung sowie Supervision und Coaching ausgeführt.

Referent: Befähigen und Begleiten – ist die Philosophie, Haltung und gleichzeitig die Arbeitsweise von **Professor Dr. Alexander Bazhin**. Herr Bazhin ist Spezialist für Entwicklung der Schlüsselkompetenzen, Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung. Seine Expertise in Coaching, Beratung und Training umfasst unter anderem folgende Themen: Denken und Lernen, Motivation und Empathie, Kreativität und Humor, Selbsterfahrung und Selbstdarstellung. Herr Bazhin ist einer der Mitgründer und der Vorstandsvorsitzende der Akademie für Schlüsselkompetenzen im Studium, Beruf und Leben e. V. sowie außerplanmäßiger Professor an der LMU München.

FÜHRUNGSKOMPETENZEN

Zeit: 4.2.2021, von 9:00-18:00 Uhr

Ort: Geb. C9 3, Graduate Centre

Basisveranstaltung SK Zertifikat „Führungskompetenzen“
10 AE

Achtung! Die Präsenzveranstaltungen des Schlüsselkompetenzen-Programms der UdS im WS 2020/21 finden unter Einhaltung des entsprechenden Hygienekonzeptes statt. Je nach Stand und Entwicklung der aktuellen Pandemie-Situation kann es auch kurzfristig zur Absage oder Änderung der entsprechenden Veranstaltung kommen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Führungskompetenzen sind in vielfältigen Berufsszenarien erforderlich, nicht nur, wenn man „offizielle“ Führungskraft ist. Mitarbeiter*innen müssen fähig sein, sich selbst zu führen und in Teams, Abteilungen und in Projekten in interaktiver Weise Einfluss auszuüben; i. S. von „Führen ohne hierarchische Macht“.

Dieser Workshop vermittelt einen Einstieg in grundlegende Führungsthemen. Hierzu werden unterschiedliche Führungsaufgaben erörtert, Definitionen von Führung vorgestellt sowie das Führungsstil-Modell des „Situativen Führens“ vorgestellt. Die Reflexion über unterschiedliche „Persönlichkeitstypen“ und die Annäherung an die eigene Person als (potenzielle) Führungspersönlichkeit runden den Workshop ab.

Die Teilnehmendenzahl ist aus didaktischen und räumlichen Gründen begrenzt.

Referent: **Dr. Anders Seim** leitet ein international tätiges Consulting Unternehmen (pmc AG), berät, coacht und bildet seit mehr als 20 Jahren Führungskräfte und Teams in allen Sektoren der Wirtschaft, Politik und Wissenschaft weiter, und ist selbst Führungskraft bzw. Interims-Führungskraft in verschiedenen Wirtschafts- und Gesundheitssektoren gewesen. Seit vielen Jahren berät bzw. arbeitet er eng mit Einrichtungen der Universität des Saarlandes zusammen. Dr. Anders Seim ist Alumnus der Universität des Saarlandes.



INTERCULTURAL COMPETENCE (IN ENGLISH)

Time: Kick-off session January 20, 2021, 5:00 p.m.-6:00 p.m.,
additional learning units inbetween allowing individual and
flexible time management

Venue: Online course via Microsoft Teams

Foundation course Key Competencies Certificate „Interkulturelle Kompetenz“
10 AE

More information about the organizational procedure will be sent to the admitted participants before the beginning of the workshop.

Intercultural Competence represents one of the key competencies for a successful career entry in institutions, organizations and companies. Especially in international contexts, cultural differences and characteristics can be an obstacle or a benefit to successful cooperation. This workshop will take a closer look at the basics of intercultural competence as a key competence. Drawing on the classics (Hall, Hofstede, Trompenaars), as well as current and new approaches (Bolten, Müller-Jacquier), we will obtain an overview of the theoretical and practical aspects of intercultural competence regarding personal and organizational interaction. Themes will also include critical reflections of organizational behavior and intercultural psychology (self-perception and the perception by others, culture shock, ...). The latter will be the basis for intercultural activities to practice successful interaction and cooperation. With the help of case studies and practical exercises (research-based learning, group work, simulation games,...) content will be examined in depth and reflected through an application-oriented approach.

Trainer: **Dr. Thomas Schmidt**gall is a Research Associate at the Center for Lifelong Learning at Saarland University where he is deputy head of Saarland University's Center for Key Competencies and University Didactics and coordinates a wide range of key competencies with a personal focus on intercultural competence (english-, french- and spanish speaking cultures). Furthermore, he is responsible for the section „Europe, Intercultural Communication and Political Science“. He studied French Cultural Studies and Intercultural Communication, Spanish Literature and Linguistics as well as Business Administration in Paris, Saarbrücken and Barcelona and holds a PhD in Cultural Studies/Intercultural Communication. He also has various work experience in international projects.

VII. Angebote mit Schwerpunkt Methodenkompetenz

LEHRVERANSTALTUNGEN MIT DIGITALEN MEDIEN KONZIPIEREN

*in Kooperation mit der innerbetrieblichen Weiterbildung der UdS
im Bereich IT & Medien*

Zeit: 24.11.2020, 15:00-16:00 Uhr und 26.11.2020, 9:00-12:00 Uhr
Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams und Moodle
5 AE

Anmeldung bis zum 16.11.2020 erforderlich!

Die Möglichkeiten digital gestützter, netzbasierter Bildungsszenarien werden an Hochschulen seit mehr als zwei Jahrzehnten diskutiert und in unterschiedlichen Ausprägungen an den einzelnen Hochschulstandorten ausgelotet. Die strukturellen und didaktischen Umsetzungsvarianten sind dabei so verschieden wie die Hochschullandschaft selbst.

Mit dem Einsatz digitaler Medien lassen sich eine Vielzahl von Lehr-Lern-Arrangements umsetzen, die didaktisch neue Möglichkeiten eröffnen und auf Konzeptions-, Umsetzungs- und Betreuungsebene gleichzeitig auch neue Anforderungen an Lehrende stellen.

Der Workshop gibt zunächst einen Überblick über die vielfältigen Konzepte, Anwendungsfelder und Trends beim Einsatz digitaler Medien im Kontext universitärer Lehre. Schwerpunktmäßig steht die Beschäftigung mit Szenarien, Methoden und Tools im Vordergrund, die für die Umsetzung von online gestützten Lehrveranstaltungen exemplarisch sind. Gleichzeitig gibt der Workshop die Möglichkeit, eigene Erfahrungen mit Formen des online-basierten Lehren und Lernens und der Konzeption eigener digital gestützter Lehrveranstaltungen zu sammeln.

Referentin: **Monika Haberer**, M. A., hat nach einem Studium der Franz. Kulturwissenschaft und Interkulturellen Kommunikation, Anglistik und Neueren Geschichte an der Universität des Saarlandes und der Université Laval (Kanada) als wiss. Mitarbeiterin an verschiedenen Universitäten im Bereich E-Learning gearbeitet (UdS, Universität Mannheim, TU Kaiserslautern). Seit 2007 ist sie als Leiterin der Abteilung Self-directed Learning and eLearning und Projektkoordinatorin im Distance and Independent Studies Center der TUK tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Entwicklung von Strukturen und Angeboten zur Umsetzung digital gestützter Lehr-Lernprozesse (eTeaching Service Center) und überfachlicher Maßnahmen zur Studienunterstützung (Selbstlernzentrum).



WISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTECHNIKEN

Zeit: jeweils freitags ab 15.1.2021, 4 Termine, von 10:00-12:00 Uhr
Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams
Basisveranstaltung SK Zertifikat „Wissenschaftskompetenz“
10 AE

Wissenschaftlich denken und arbeiten zu können bzw. es in kürzester Zeit zu erlernen wird von Lehrenden oft ungefragt vorausgesetzt, obwohl die Studierenden gerade in den ersten Semestern noch wenig Erfahrung mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken haben. Darüber hinaus richtet sich der Fokus von Studierenden aufgrund der Vielzahl an zu erbringenden Leistungsnachweisen und latentem Zeitdruck oft auf die kurzfristige Aneignung von Fachwissen und prüfungsrelevanter fachlicher Kompetenzen. Dadurch kann ein großer Leistungsdruck entstehen, der am Ende – trotz hoher Lernbereitschaft – ein sinnvolles und nachhaltiges Lernen erschwert und sich demotivierend auswirkt.

Beim wissenschaftlichen Arbeiten und Denken geht es unter anderem darum, aus einer Fülle an Informationen die für das zu bearbeitende Thema relevanten zu extrahieren, diese adäquat aufzubereiten und mit bereits vorhandenem Wissen abzugleichen und zu reflektieren, um sie letztendlich für eigene Fragestellungen zu verwenden oder aber wieder zu verwerfen. Im Online-Seminar werden daher grundlegende Arbeitstechniken zur Informationsverarbeitung wie Recherchieren, Bibliographieren, Lesen, Exzerpieren, Visualisieren, Präsentieren und Memorieren vorgestellt und anhand praktischer Übungen erprobt.

Da Lernen allgemein und wissenschaftliches Arbeiten auch immer etwas mit der persönlichen schulischen Sozialisation zu tun hat, werden wir uns zu Beginn des Online-Seminars mit den individuellen Lernbiographien und Lernstrategien (Lerngewohnheiten, -umgebungen, -stile, -blockaden, -erfolge...) der Teilnehmenden beschäftigen.

Wissenschaftliche Arbeitstechniken zur Informationsverarbeitung zu beherrschen und für sich selbst funktionale Lernstrategien zu entwickeln sind nicht nur zentrale Kompetenzen für das Studium, sondern auch Wegbereiter und -begleiter in eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Lernen will eben gelernt sein – auch an der Universität.

Referentin: **Dr. Claudia Thiel-Dirksen** studierte an der Universität des Saarlandes, an der Universität Trier und am Dōshisha Women's College in Kyoto (Japan) Neuere Deutsche Sprachwissenschaft, Computerlinguistik und Japanologie. Nach dem Studium arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte am Germanistischen Institut und am Zentrum für Schlüsselkompetenzen an der Universität des Saarlandes. Seit August 2019 ist sie bei der LAG PRO EHRENAMT e.V. tätig und leitet und koordiniert dort das Mehrgenerationenhaus Bürgerzentrum Mühlenviertel in Saarbrücken.

SITZUNGSMANAGEMENT

Zeit: 22.1.2021, von 9:00-18:00 Uhr

Ort: Geb. C9 3, Graduate Centre

10 AE

Achtung! Die Präsenzveranstaltungen des Schlüsselkompetenzen-Programms der UdS im WS 2020/21 finden unter Einhaltung des entsprechenden Hygienekonzeptes statt. Je nach Stand und Entwicklung der aktuellen Pandemie-Situation kann es auch kurzfristig zur Absage oder Änderung der entsprechenden Veranstaltung kommen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Wer kennt das nicht? Eine Gruppe von Menschen sitzt an einem Tisch in einem nüchtern gehaltenen Konferenzraum. An der Stirnseite referiert eine Person über die Tagesordnung. Die Sitzung dauert nun schon über zwei Stunden, ein Ende ist nicht in Sicht. Was der da vorne genau erzählt, weiß bereits die Hälfte der Teilnehmenden nicht mehr.

Sitzungen sind oft ineffizient. Für Hochschulen, Unternehmen und Mitarbeitende münden stundenlange Meeting-Marathons oft in Zeit und Geldverlust. 50 Prozent aller Teilnehmenden bewerten Sitzungen als überflüssig. 15 Prozent der Arbeitszeit sitzen Führungskräfte in Meetings. Umgekehrt gibt es Unternehmen und Bereiche, in denen die Kommunikation besser wäre, wenn es überhaupt Meetings gäbe. In diesem Workshop wird auf der Basis der Erfahrungen der Teilnehmenden mit Sitzungen entwickelt, wie Sitzungen so gestaltet werden können, dass aus dem Besprochenen auch etwas folgt und zudem die Ergebnisse auch überprüft werden und nicht im luftleeren Raum verschwinden.

- Vor- und Nachbereitung und Grundlagen von Sitzungen
- Ziel- und Selbstmanagement
- Einladung, Tagesordnung
- Zielgruppe
- Differenzierung der Zielgruppe zu einzelnen Tagesordnungspunkten
- Zeitmanagement
- Beschlusskontrolle
- Unterschied zwischen Moderation und Leitung

Referentin: Marion Bredebusch ist Diplom-Pädagogin und führt seit 1988 Seminare, Trainings, Vorträge sowie Moderationen durch. Seit 2002 coacht sie auch Einzelne und ist seit dieser Zeit auch komplett selbstständig tätig. Sie hat mehrere Zusatzausbildungen für diese Tätigkeit und mixt Methoden aus der Verhaltenstherapie, NLP, ZRM, Supervision, der systemischen Beratung und Aufstellung, CQM, Mentaltechniken, Psychodrama u. v. m. Seit mehr als zehn Jahren bildet sie selbst Trainerinnen und Trainer aus bzw. weiter. Sie hat mittlerweile ein Team von 15 Personen, die sie passgenau einsetzt.



WISSENSCHAFTLICHE TEXTE UND QUELLEN RICHTIG LESEN UND VERSTEHEN

Zeit: 9.2.2021 und 16.2.2021, jeweils von 16:15-17:45 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams

5 AE

Das Bild von den Zwergen, die weiter sehen können, weil sie auf den Schultern von Riesen stehen, wird gerne von Wissenschaftler*innen aller Fachrichtungen bemüht. Forschung findet nicht voraussetzungslos statt, sie baut auf dem auf, was andere zuvor gedacht und geschrieben haben; sichtbares Zeichen dafür sind die Anmerkungen und Fußnoten in wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Historiker*innen werden schon am Anfang ihres Studiums mit der sog. Quellenkritik vertraut gemacht; ursprünglich entwickelt, um Fälschungen zu identifizieren, ist diese Methode immer noch eine notwendige Voraussetzung für die Beurteilung des Wertes historischer Überlieferungen, ihre Einordnung und Interpretation. Grundlegend geht es dabei darum, Informationen über die Entstehung eines Textes, den*die Verfasser*in, die Adressat*innen, die Aussageabsicht etc. des Textes zusammenzutragen, sich dann ein möglichst umfassendes Textverständnis zu erarbeiten, um schließlich auf dieser Basis beurteilen zu können, welchen Wert der Text für die eigene Fragestellung besitzt. Diese Vorgehensweise kann jede*r Student*in und wissenschaftlich Tätige gleich welcher Fachrichtung auch beim Umgang mit Fachliteratur nutzbringend anwenden. Kennt man etwa Herkunft, Bildung, zeitlichen, politischen und kulturellen Hintergrund einer*s Autors*in, kann man seine*ihre Thesen besser einordnen und bewerten und damit mehr Nutzen aus seinen*ihren Vorarbeiten ziehen. Um im einleitenden Bild zu bleiben: Es ist wichtig, zu wissen, wer und wie groß die Riesen waren, auf deren Schultern man steht, und in welche Richtung sie schauten.

In dem Workshop sollen in der ersten Sitzung die grundlegenden Vorgehensweisen der Quellenkritik vorgestellt, dann deren Nutzung anhand eines Beispieltextes von den Studierenden als Hausaufgabe eingeübt und in der zweiten Sitzung die Ergebnisse diskutiert werden. Es werden Ihnen Methoden und Instrumente an die Hand gegeben, mit deren Hilfe Sie wissenschaftliche Texte besser kontextualisieren und damit für Ihre Fragestellungen effektiver auswerten können.

Referentin: **Dr. Sabine Penth** studierte Geschichte, Katholische Theologie und Germanistik an der Universität des Saarlandes. Sie war als wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Lehrstühlen für Mittelalterliche Geschichte und Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft (UdS), bei der Mainzer Akademie der Wissenschaften und Literatur sowie als freiberufliche Historikerin tätig. Beim Zentrum für lebenslanges Lernen arbeitet sie als Lehrkraft für besondere Aufgaben und ist zuständig für den Schwerpunktbereich „Landeskunde der Großregion“.

VIII. Online-Angebote zum Selbststudium

DESTINATION UDS: EXPEDITION DURCH DEN UNI-DSCHUNDEL IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH

Basisveranstaltung SK Zertifikat „Interkulturelle Kompetenz“
10 AE

Der Online-Kurs mit asynchronen Lerneinheiten zum Selbststudium kann in das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat der UdS eingebracht werden.

Anmeldung und weitere Informationen zum Ablauf und Erwerb eines Teilnahmenachweises über schlüsselkompetenzen@uni-saarland.de (Zugangs-Pin erforderlich!)

Deutsche und französische Studierende sowie Lehrende und auch Mitarbeiter*innen in der Verwaltung stehen während eines Auslandsaufenthaltes im jeweiligen Nachbarland oder im grenzüberschreitenden Kontakt vor zahlreichen Fragen und Herausforderungen. Ob in Lehre, Forschung oder Verwaltung – in fast allen Bereichen des universitären Lebens treffen sie auf ein Dickicht aus kulturspezifischen universitären Eigenheiten, historisch gewachsenen Strukturen und häufig unerwarteten Merkmalen der akademischen Kultur des anderen Landes.

Trotz der fortschreitenden Integration der europäischen Bildungssysteme, v. a. auch der Angleichung der Studienabschlüsse (Bachelor/Master), verlaufen nach wie vor scharfe Trennlinien zwischen den Hochschulkulturen Deutschlands und Frankreichs im Hinblick auf Hochschulsysteme, Studiengänge und -fächer, Lehrveranstaltungstypen, Prüfungsleistungen und Studienalltag. Häufig sind es dabei auch implizite Wertvorstellungen und Denkmuster, die, selbst bei ausreichenden Sprachkenntnissen, eine schnelle Integration, einen reibungslosen Studienverlauf oder eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung im Kontakt mit dem Nachbarland behindern.

Der Online-Kurs thematisiert diese Herausforderungen in deutscher und französischer Sprache.

Der Kurs ist im Rahmen eines Kurzprojekts und als Kooperation zwischen der Juniorprofessur für Interkulturelle Kommunikation (Jun.-Prof. Christoph Vatter), dem International Office der Universität des Saarlandes und dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik (ZeSH) entstanden. Die Videos wurden von Studierenden der UdS selbst gedreht.

Projektteam:

Leitung: Jun.-Prof. Dr. Christoph Vatter, Dr. Thomas Schmidtgall

Mitarbeit: Marie Duchene, Lukas Redemann, Léonard Vasseur



E-IK – INTERKULTURELLE KOMPETENZ ONLINE (FOKUS: DEUTSCHLAND/FRANKREICH)

Basisveranstaltung SK Zertifikat „Interkulturelle Kompetenz“
10 AE

Der Online-Kurs mit asynchronen Lerneinheiten zum Selbststudium kann in das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat der UdS eingebracht werden.

Anmeldung und weitere Informationen zum Ablauf und Erwerb eines Teilnahmenachweises über schluesselkompetenzen@uni-saarland.de (Zugangs-Pin erforderlich!)

Der Kurs „E-IK - Interkulturelle Kompetenz Online“ umfasst drei e-Learning-Module, die sich mit grundlegenden Unterschieden im Berufsalltag zwischen Deutschland und Frankreich befassen. Den Kern aller drei Module bilden Videos, die sogenannte „Critical Incidents“, also kritische Interaktionssituationen zwischen Angehörigen der deutschen und französischen Geschäftskultur, nachstellen.

Die drei Module können auf Moodle unabhängig voneinander erarbeitet werden und beschäftigen sich mit den Themen

- 1) Auslandsentsendung,
- 2) Geschäftsverhandlung und
- 3) Bewerbung aus interkultureller Perspektive.

Die Module können als .exe-Dateien heruntergeladen werden. Nach dem Download können die Dateien direkt aus dem Download-Ordner heraus per Doppelklick gestartet werden, hierfür ist kein eigenes Programm notwendig.

Bitte beachten Sie, dass die in den Modulen integrierten Videos nur abgespielt werden können, wenn Ihr PC einen Flash-Player installiert hat. Für den Fall, dass dies nicht der Fall sein sollte, stellen wir über YouTube die Videos separat als Link zur Ansicht.

Der Kurs ist im Rahmen eines viermonatigen Kurzprojekts des Lehrstuhls für Romanische Kulturwissenschaft und interkulturelle Kommunikation (Prof. Hans-Jürgen Lüsebrink) sowie der Juniorprofessur für Interkulturelle Kommunikation (Jun.-Prof. Christoph Vatter), Universität des Saarlandes entstanden. Die Videos wurden die von Studierenden der UdS selbst gedreht.

Projektteam:

Leitung: Jun.-Prof. Dr. Christoph Vatter, Dr. Thomas Schmidtgall

JUMPSTART ONLINE TEACHING

Der Online-Kurs mit asynchronen Lerneinheiten zum Selbststudium kann in das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat der UdS eingebracht werden.

Anmeldung und weitere Informationen zum Ablauf und Erwerb eines Teilnahmenachweises über [schuluessselkompetenzen@uni-saarland.de](mailto:schluessselkompetenzen@uni-saarland.de)

10 AE

Mit dem Kurs „Jumpstart Online Teaching“ ermöglicht das Zentrum für lebenslanges Lernen (ZelL) der Universität des Saarlandes allen Lehrenden, sich schnell und effizient wesentliche Basiskompetenzen im Bereich E-teaching anzueignen.

Der Online-Video Kurs kann in den folgenden Sprachen genutzt werden:

- Deutsch,
- Englisch,
- Französisch,
- Spanisch und
- Italienisch

Der Kurs unterteilt sich in fünf Kapitel.

- Teil 1: Die Auswahl der für Sie besten Technologie (9:15 min)
- Teil 2: Ihre Lehrveranstaltungen neu denken (10:51 min)
- Teil 3: Kommunikation (10:14 min)
- Teil 4: Lernaktivitäten und Bewertung (12:50 min)
- Teil 5: Wie kann man gesund bleiben? (9:09 min)

Entwicklung: Dr. Anne Trépanier (School of Indigenous and Canadian Studies, Carleton University, Ottawa), Maristela Petrovic-Dziedz (Educational Development Centre, Carleton University, Ottawa)

Deutschsprachige Version: Dr. Doris Eibl, Universität Innsbruck, Dr. Thomas Schmidtgall, Universität des Saarlandes, Zentrum für lebenslanges Lernen, Dr. Christoph Vatter, Universität des Saarlandes/Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Kooperationspartner: Zentrum für lebenslanges Lernen an der Universität des Saarlandes

IX. Studienbegleitende Angebote: Fokus internationale Studierende

WISSENSCHAFTLICHER SCHREIBSTIL UND GRAMMATISCHE STRUKTUREN *in Kooperation mit dem ISZ Saar, dem internationalen Studienzentrum der UdS*

Veranstaltungen mit Fokus auf internationale Studierende richten sich zwar primär an internationale Studierende, jedoch ist eine Teilnahme von regulären Studierenden nach Maßgabe freier Plätze ebenfalls möglich.

Zeit: jeweils dienstags, 14:00-16:00 Uhr, ab 10.11.2020

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams. Detaillierte Informationen zum Kursablauf und die Einladung zum Kurs erhalten Sie per E-Mail nach Ihrer Anmeldung.

Kurssprache: Deutsch (Niveau B2 erforderlich)

Anmeldung: bis zum 3.11.2020 (12:00 Uhr) über das Anmeldeformular des ISZ unter: <https://www.uni-saarland.de/einrichtung/isz-saar/wissenschaft-international/workshops.html>

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 begrenzt, bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Kontaktadresse für Rückfragen: b.wolf@mx.uni-saarland.de

Basisveranstaltung SK Zertifikat „Wissenschaftskompetenz“.

Wenn Sie ECTS Punkte und/oder das SK Zertifikat erwerben möchten, ist die Teilnahme an mindestens fünf Sitzungen erforderlich.

10 AE

Der Kurs hat das Ziel, internationale Studierende mit den Merkmalen des wissenschaftlichen Stils vertraut zu machen und ihnen damit das Werkzeug an die Hand zu geben, selbst universitäre Texte wissenschaftssprachlich angemessen zu verfassen. Zu diesem Zweck werden dazu notwendige Grammatikstrukturen wiederholt bzw. vertieft.

Folgende Schwerpunkte werden voraussichtlich im Verlauf des Kurses behandelt:

- Inhaltsverzeichnis: Nominalisierung und Wortbildung als Basis
- Perspektivenwechsel durch passivische Strukturen
- Das Merkmal oder Ein Merkmal? Die Relevanz von Kongruenz und Artikel
- Modalitäten: der feine Unterschied
- (Ir)regularitäten der Satzgliedstellung
- Pronominalisierung und Platzhalterelemente
- Kohäsion verbalisieren: Darstellung von Argumentationsabläufen
- Wissenschaftssprachliche Ausdrücke und Wendungen, Funktionsverbgefüge
- Sprachliche Formen der Zitateinbindung
- Texttypische Formulierungen für Einleitung und Schluss

Lernziele:

Die Teilnehmer*innen werden mithilfe diverser Aufgabenformate sowie anhand von wissenschaftlichen Texten/Textauszügen die oben angegebenen Grammatikstrukturen üben und selbst wissenschaftssprachliche Texte korrigieren, neu formulieren oder selbst verfassen. Dadurch sollen folgende Lernziele erreicht werden:

- Die Teilnehmer*innen können wissenschaftsstilistisch anspruchsvolle Sekundärliteratur besser verstehen und analysieren
- Die Teilnehmer*innen können wissenschaftliche Texte selbst stilicher verfassen

Referentin: **Dr. Barbara Wolf** unterrichtet und lehrt seit über 10 Jahren die Fächer Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Wissenschaftssprache. Daneben betreut und berät sie Studierende und Doktoranden individuell bei ihren wissenschaftlichen Schreivarbeiten an wechselnden Institutionen (Universität des Saarlandes, HTW Saar, TU Kaiserslautern, Universität Trier).



WRITING FOR ACADEMIC PURPOSES

in cooperation with ISZ Saar, Saarland University's International Study Center

Time: Monday 12:15 p.m.-1:00 p.m. and Wednesday 12:15 p.m.-1:00 p. m.
(from 9.11.2020)

Venue: Online course via Moodle. Once you have registered for the course, you will receive an enrolment key as well as further information about the schedule.

Course Language: English (Level B2 required)

Registration: Please sign up until November 3, 2020 (12:00 p.m.). You'll find the registration form here: <https://www.uni-saarland.de/einrichtung/isz-saar/wissenschaft-international/workshops.html>

Contact: daniel.honert@uni-saarland.de

Foundation course Key Competencies Certificate "Wissenschaftskompetenz" (10 work units). Participation in at least five sessions is required in order to earn ECTS points and/or be awarded the SK certificate.

Veranstaltungen mit Fokus auf internationale Studierende richten sich zwar primär an internationale Studierende, jedoch ist eine Teilnahme von regulären Studierenden nach Maßgabe freier Plätze ebenfalls möglich.

The aim of this course is to improve students' academic writing skills with a view to successfully composing a research paper or MA/PhD thesis. We will take a close look at various aspects of academic writing: Structure of an academic paper, paragraph and sentence structure, cohesion and coherence, summarising and paraphrasing, academic lexis and grammar, punctuation, classic mistakes and how to avoid them, ...

There will be a certain degree of flexibility in the course structure to meet individual students' needs. Students will usually be expected to bring in examples of their own written work. They will work together with the instructor to address specific issues and improve their writing in accordance with the conventions of English academic style.

Tutor: **Dan Honert** is a Senior Lecturer in the Department of English. Before coming to Saarbrücken, he spent a number of years as a peripatetic language teacher, teaching English to international students in Scotland and Mexico, and German and Spanish to secondary school pupils in England. His educational background includes a BA in International Relations and Spanish from Flinders University, Adelaide and a MA in Interpreting and Translation Studies from the University of New South Wales, Sydney. He also holds a Diploma in Teaching English to Speakers of Other Languages from the University of Cambridge and a Postgraduate Certificate in Education from Canterbury Christ Church University.

LEICHTER LERNEN, EFFEKTIV LESEN. LERNSTRATEGIEN UND LESETECHNIKEN FÜR DAS STUDIUM

in Kooperation mit dem ISZ Saar, dem internationalen Studienzentrum der UdS

Zeit: 8.2.2021, 9:00-18:00 Uhr

Ort: Online-Kurs über Microsoft Teams inkl. interaktive Selbstlerneinheiten per E-Learning-Modul. Detaillierte Informationen zum Kursablauf und die Einladung zum Kurs erhalten Sie per E-Mail nach Ihrer Anmeldung.

Kurssprache: Deutsch (Niveau B2 empfohlen) Es besteht die Möglichkeit, kurzzeitig ins Englische zu wechseln, um sprachlich bedingte Verständnisprobleme soweit wie möglich zu vermeiden.

Anmeldung: bis zum 1.2.2021 (12:00 Uhr) über das Anmeldeformular des ISZ unter: <https://www.uni-saarland.de/einrichtung/isz-saar/wissenschaft-international/workshops.html>

Kontaktadresse für Rückfragen: anmeldung@isz.uni-saarland.de

Basisveranstaltung für das SK Zertifikat „Wissenschaftskompetenz“
10 AE

Veranstaltungen mit Fokus auf internationale Studierende richten sich zwar primär an internationale Studierende, jedoch ist eine Teilnahme von regulären Studierenden nach Maßgabe freier Plätze ebenfalls möglich.

Zur Vorbereitung auf Klausuren und (Abschluss-)prüfungen ist es wichtig, den eigenen Lernprozess effektiv zu gestalten und geeignete Lernstrategien zu kennen. Dazu gehören auch die richtigen Techniken zum Lesen wissenschaftlicher Texte. Der Workshop hat das Ziel, ausländischen Studierenden diese Strategien zu vermitteln, um ihnen so den Einstieg in das Studium zu erleichtern. Der Workshop umfasst dabei die folgenden thematischen Blöcke:

- Block I Lernstrategien: Welche Lernstrategien erleichtern das Studium? Welche Methoden helfen bei der Selbstorganisation und dem Zeitmanagement?
- Block II Lesetechniken: Was sind effektive Lesetechniken und Lesestrategien? Welche Besonderheiten haben wissenschaftliche Texte? (E-Learning-Modul)

Es besteht die Möglichkeit, die Inhalte des Workshops flexibel an die Vorkenntnisse und Bedürfnisse der Teilnehmer*innen anzupassen.



Lernziele:

Im Rahmen des Workshops sollen mithilfe verschiedener aktivierender Methoden folgende Lernziele erreicht werden:

- Die Teilnehmer*innen können die passende Lernstrategie für den jeweiligen Lernanlass auswählen und anwenden.
- Die Teilnehmer*innen können Leseziele festlegen und den Leseprozess systematisch organisieren und gestalten.
- Die Teilnehmer*innen können Besonderheiten (natur)wissenschaftlicher Texte analysieren und benennen.

Referentin: **Carmen Neis** ist Koordinatorin des Schreibzentrums am Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK) der Justus-Liebig-Universität Gießen sowie Lehrkraft für besondere Aufgaben für die Bereiche wissenschaftliches Schreiben Deutsch und Deutsch als Fremdsprache. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich wissenschaftliches Schreiben Deutsch und Deutsch als Fremdsprache, Schreibprozessforschung und Schreibdidaktik, Entwicklung und Förderung von Schreibkompetenzen, Peer-Schreibtutor*innen-Ausbildung.

INTERKULTURELLES KNOW-HOW.

STRATEGIEN UND TOOLS FÜR DAS STUDIUM AN DER UDS

in Kooperation mit dem ISZ Saar, dem internationalen Studienzentrum der UdS

Zeit: 30.3.2021, 9:00-18:00 Uhr

Ort: Online-Kurs (Microsoft Teams) inkl. interaktive Selbstlerneinheiten.
Detaillierte Informationen zum Kursablauf und die Einladung zum Kurs erhalten Sie per E-Mail nach Ihrer Anmeldung.

Kurs Sprache: Deutsch (Niveau B2 empfohlen). Es besteht jederzeit die Möglichkeit, kurzzeitig ins Englische zu wechseln, um sprachlich bedingte Verständnisprobleme soweit wie möglich zu vermeiden)

Anmeldung: bis zum 23.03.2021 (12:00 Uhr) über das Anmeldeformular des ISZ unter: <https://www.uni-saarland.de/einrichtung/isz-saar/wissenschaft-international/workshops.html>

Kontaktadresse für Rückfragen: anmeldung@isz.uni-saarland.de
10 AE

Veranstaltungen mit Fokus auf internationale Studierende richten sich zwar primär an internationale Studierende, jedoch ist eine Teilnahme von regulären Studierenden nach Maßgabe freier Plätze ebenfalls möglich.

Ein Studium im Ausland ist eine komplexe Aufgabe und mit mehrfachen Herausforderungen verbunden. Die Erfahrungen in einem neuen kulturellen Lebensumfeld und einem ungewohnten universitären System mit seinen spezifischen Merkmalen und Funktionsweisen, impliziten Wertepräferenzen, Denk- und Kommunikationsstilen stellen uns häufig vor unerwartete Situationen – und auch vor Irritationen und Missverständnisse, die wir jedoch nicht immer als solche erkennen und reflektieren. Trotz der bestehenden vielfältigen Integrationsangebote an der UdS können kulturelle Unterschiede so den Aufenthalt und auch den Studienerfolg erschweren.

Dieser Workshop hat das Ziel, Kulturstress zu minimieren und zu einem erfolgreichen Studienaufenthalt beizutragen. Die Teilnehmer*innen werden die deutsche (akademische) Kultur, sich selbst und andere besser verstehen und gleichzeitig übergreifende transkulturelle Strategien kennenlernen, die auch für die Bewältigung künftiger interkultureller Kontaktsituationen in Alltag, Studium und Beruf nützlich sind.



Mithilfe verschiedener interaktiver Methoden (praktische Übungen, Filmbeispiele) werden wir folgende Themen und Leitfragen behandeln:

- Kultur: Was ist Kultur und wie beeinflusst sie unser Wahrnehmen, Denken und Handeln?
- Akademische Kultur(en): Was hat Kultur mit studieren zu tun? Welche Unterschiede (und Gemeinsamkeiten) bestehen zwischen den Standards der akademischen Kultur an der UdS und meiner eigenen Lehr- und Lernkultur? Was wird an deutschen Universitäten von Studierenden erwartet? Wie funktioniert die Kommunikation mit Dozent*innen? Was sollte ich über Sprechstunden wissen?
- 'Kulturgrammatik': Wie lassen sich kulturelle Unterschiede beschreiben? Welche Rolle spielen sie in der interpersonalen Interaktion?
- Irritationen und Missverständnisse: Wie kann ich (kulturelle) Missverständnisse systematisch erkennen und lösen? (Diskussion und Analyse praktischer Beispiele im universitären Kontext: Filmanalyse, Critical Incidents, eigene Erfahrungen)
- Mein Aufenthalt in Deutschland: Wie kann ich meine persönlichen Stressoren identifizieren und Strategien entwickeln, um meinen Aufenthalt zu optimieren?
- Interkulturelle Kompetenz
- (Virtuelle) Kontaktmöglichkeiten auf dem Campus

Die Inhalte des Workshops sind variabel und werden flexibel an die Erfahrungen, Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmer*innen angepasst.

Referentin: **Sarah Gisch** ist als Lehrkraft für besondere Aufgaben am Internationalen Studienzentrum Saar (ISZ Saar) der Universität des Saarlandes tätig. Neben der Lehre für Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Kommunikation ist sie mit dem Projekt „Wissenschaft und Wissenschaftskulturen international“ betraut, das zum Ziel hat, den Studienerfolg internationaler Studierender an der UdS zu optimieren. Sie verfügt über langjährige Erfahrung als interkulturelle Trainerin in verschiedenen v. a. hochschulbezogenen Kontexten und (Kooperations-) Projekten.

X. Weitere Angebote und Kurzformate

DISCOURSES OF BREXIT AND POST-BREXIT: NATIONAL IDENTITY AND NATIVISM (IN ENGLISH)

*in cooperation with the Chair of North American Literary and Cultural Studies
(Prof. Dr. Astrid Fellner) and the UniGR-Center for Border Studies*

Time: 26.11.2020, at 12:00 p.m.

Venue: Online lecture

Registration and more information: schluessselkompetenzen@uni-saarland.de

This lecture will address the discourses and language of Brexit and post-Brexit. Drawing from the vast and ever-increasing textual (including visual) production regarding the Brexit referendum and its aftermath, Massimiliano Demata will analyse the most important discourse topics and strategies underlying the political and media narratives around Brexit in the light of a critical approach to discourse analysis. The lecture will focus on those structures of language which have foregrounded nativism and national identity central in the context of the populist narratives celebrating Britain's "independence" and exit from the EU.

Trainer: Prof. Massimiliano Demata is Associate Professor of English Linguistics at the Department of Cultures, Politics and Society of the University of Turin, Italy. He is originally an Oxford graduate and was a Fulbright Scholar at Yale and Indiana University. In 2019-20 he was a visiting professor at Saarland University with a fellowship awarded by DAAD. His main specialisation is Critical Discourse Analysis, focusing specifically on the use of language for ideological purposes in politics and the media in the UK and the USA. He has published a monograph and numerous book chapters and articles for academic journals on the language of Tony Blair, George W. Bush and Donald Trump, as well as on left-wing populism, populism in the digital environment, climate change refugees, and translation and ideology. He is currently working on borders and nationalism.



KLIMAWANDEL – WAS IST DAS?

in Kooperation mit der FR Geographie der UdS

Zeit: jeweils freitags, 8:30-10:00 Uhr s.t., ab 1.11.2020

Ort: Online-Vorlesung über Microsoft Teams

Anmeldung: www.lsf.uni-saarland.de

Ein Überblick verschafft Einblicke in das System Klima und beleuchtet den Einfluss von Atmosphäre, Hydrosphäre, Cryosphäre, Biosphäre, Landoberfläche. Es folgt die Frage, woher kommt das CO₂ und wie kann der CO₂-Gehalt der Atmosphäre gemessen und seine Herkunft bestimmt werden. Wie wirken Veränderungen des CO₂-Gehaltes auf das Klima?

Welche Faktoren neben Zusammensetzung der Atmosphäre steuern das Klima des Planeten Erde (Orbitalelemente, Sonne) und in welchen zeitlichen Dimensionen?

Es folgt eine bebilderte „Reise“ durch die Regionen der Erde, in denen die aktuellen Klimaänderungen bereits dazu führen, dass womöglich ein „tipping point“ d. h., dass ein neuer Zustand, erreicht wird, der nicht mehr umkehrbar ist. Die Vorlesung deckt verschiedene Themenfelder ab, von denen einige nachfolgend als Schlagworte genannt werden:

- der arktische Ozean, Eisverlust und die Folgen für die Tierwelt, Rohstoff-Exploration und die Folgen für das Klima der Nordhemisphäre
- Grönland – Gletscherschmelze und Meeresspiegelanstieg
- Antarktis – Gletscherschmelze, Meereisabnahme, Meeresspiegelanstieg und die Folgen
- Permafrostgebiete: Methan (Verstärkung des Treibhauseffektes), Morphologie (Thermokarst)
- Ozeane: Versauerung, Erwärmung, Sauerstoffabnahme, Vermüllung und die Folgen

Abschließend werden Vorschläge vorgestellt, wie der Mensch durch Geoengineering die Erwärmung vermindern möchte.

Referentin: **Prof. Dr. Liselotte Diester-Haas** ist Meeresgeologin bzw. Paläoozeanographin, arbeitet seit 50 Jahren an marinen Sedimenten aus Bohrungen, mit dem Ziel, Klima- und Ozean-geschichte der letzten 35 Millionen Jahre zu rekonstruieren. Begonnen hat sie in Kiel an Ablagerungen aus dem Persischen Golf, die während der ersten Deutschen Nachkriegs Meteor Expedition in den Indischen Ozean gewonnen wurden. Weitere Arbeiten folgten im Mittelmeer und im Atlantik vor NW und SW Afrika aus französischen, US-amerikanischen und deutschen (Valdivia und Meteor-) Expeditionen. Seit Ende der siebziger Jahre arbeitet sie im Internationalen Tiefsee-Bohrprojekt (heute „Integrated Ocean Discovery Program“) an Bohrungen aus verschiedenen Ozeanbereichen in einer großen internationalen Forschergemeinschaft.

STRATEGISCHE FINANZPLANUNG FÜR AKADEMIKER*INNEN

in Kooperation mit GradUS, dem Graduiertenprogramm der UdS

Zeit: 3.2.2021, 16:00-20:00 Uhr

Ort: Geb. A1 7, Hörsaal

Anmeldung: gradus@uni-saarland.de

Spätestens nach dem Studium oder der Promotion sollte man sich mit seiner Lebens- und Karriereplanung auch in finanzieller und versicherungstechnischer Hinsicht befassen. Das Know-how und der Grundstein für diese Planungen sollten möglichst früh, z. B. noch während der Promotion, gelegt werden.

Die Erfahrung zeigt jedoch, dass sich junge Forscher*innen und Studierende oft zu wenig mit Finanz- und Versicherungsthemen beschäftigen und unbeabsichtigt (finanzielle) Risiken eingehen. So nehmen bspw. viele angestellte Doktoranden sog. Vermögenswirksame Leistungen nicht in Anspruch; oder sie verschenken staatliche Fördermöglichkeiten bei der Altersvorsorge.

In einer Informationsveranstaltung bieten wir Ihnen deshalb einen praxisnahen und umfassenden Überblick über Versicherungs- und Finanzthemen (unter Berücksichtigung von Steuer- und Sozialversicherungsaspekten) wie bspw.:

- Systematik der Altersvorsorgemöglichkeiten
- Altersvorsorgebedarf und staatliche Fördermöglichkeiten
- Vermögenswirksame Leistungen
- Absicherung existenzieller Risiken
- Weitere Versicherungen und Optimierung bei Partnern
- Haftung im öffentlichen Dienst

Referent: Uwe Schäuffele, Dipl.-Kfm., Financial Advisor (EBS), unabhängiger Finanzmakler für Akademiker, Berater für Betriebliche Altersvorsorge, tätig im Rahmen des Existenzgründungsprogramms der UdS, Spezialisierung in der Beratung von Akademiker*innen.



KEY SKILLS FOR SUCCESSFUL VIRTUAL COLLABORATIONS (IN ENGLISH)

in cooperation with PROWIS

Time: February 16, 2021 (9:30 a.m.-11:00 a.m.); February 23, 2021
(9:30 a.m.-1:00 p.m.); March 2, 2021 (9:30 a.m.-1:00 p.m.)

Venue: Online-Workshop (Zoom)

Registration: Online via www.uni-saarland.de/prowis

10 AE

E-Mails, e-conferences, video-calls, voice-messages... – our professional life unfolds nowadays in a hybrid space made of offline and online communication. As scientists and academics, we are expected to use the chances offered by digitization and successfully reach our goals via multimodal collaborations with a variety of people we perhaps have barely actually seen – What about the challenges? This workshop looks to support scientists in developing fruitful collaborations beyond cultural differences (e.g. disciplinary; linguistic) and geographical distance, helping them to develop suitable strategies to avoid frustration and misunderstanding and enhancing key skills. In order to do this, digital and intercultural communications knowledge will be shared, as well as practices by using a variety of didactic methods and techniques. The specific contents of the workshop will be shaped upon the expectations of the participants.

The course will be organized into 3 meetings: the first will be of one and a half hours, the other two meetings of 3 hours with a half an hour break.

Trainer: Dr. Luisa Conti is a researcher and trainer in the field of digital and intercultural communication, cooperation and learning, co-founder of the newly born BMBF-research group “ReDICO” (Researching Digital Interculturality Co-operatively). In her training Luisa combines her scientific knowledge with her experience in various international research projects. Thanks to her dialogic approach and moderation skills, her trainees are able to take advantage of the rich heterogeneity of the group they are learning and working with.

„LANGSTRECKENLAUF KONFERENZPLANUNG“
SO DURCHLAUFEN SIE DIE PLANUNGSPHASEN VON
PRÄSENZ- UND ONLINE-KONFERENZEN ERFOLGREICH!
in Kooperation mit PROWIS

Zeit: 22.03.2021, 8:45-12:30 Uhr

Ort: Online-Workshop (Zoom)

Anmeldung: Online über www.uni-saarland.de/prowis

Dieser Online-Workshop befasst sich damit, welche Projektphasen Sie während der Planung von Konferenzen und Symposien im Hochschulkontext durchlaufen werden und welche Aufgaben jeweils dazugehören. Es wird geübt, wie Sie ihre Ziele und Aufgaben SMART gemeinsam klären und zu erreichende Meilensteine definieren. Dies vereinfacht die Zusammenarbeit im Team und ermöglicht, das der Kick-Off zum Projektstart erfolgreich verläuft!

Beschreibung und Schwerpunkte:

- Die sieben Projektphasen einer Veranstaltung
- Step by Step zu einem sauberen Projektplan – so geht's!
- Meilensteine und Ziele konkret, realistisch und messbar SMART definieren
- Richtig durchstarten: Mit einem Kick-Off zum Projektstart!

Neben promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, können auch administrativ Beschäftigte am Workshop teilnehmen, sofern sie mit diesen an der Planung einer Konferenz o.ä. arbeiten. Nutzen Sie die Gelegenheit um sich somit als Planungsteam frühzeitig auf ein gemeinsames Vorgehen zu verständigen!

Referent: **Moritz Colmant** arbeitete über ein Jahrzehnt in internationalen Konferenzhäusern, Verlagen und Versicherungen im Seminar- und Konferenzbereich. Als Trainer ist er an über einem Dutzend Universitäten in der Personal- und Organisationsentwicklung sowie Graduierten- Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien tätig. Teilnehmer seiner Fortbildungen können anschließend eigene Veranstaltungen mit ruhigerer Hand effizient und sicher planen und haben wieder mehr Zeit sich auf ihre eigentlichen Tätigkeitsschwerpunkte zu konzentrieren.



XI. FAQs

Erhalte ich für den Besuch der Veranstaltungen im Schlüsselkompetenzen-Programm der UdS einen Teilnahmenachweis?

Für den Besuch von Veranstaltungen ab einem Umfang von fünf Arbeitseinheiten (AE) erhalten Sie einen Teilnahmenachweis, vorausgesetzt Sie haben vollständig an der Veranstaltung teilgenommen.

Werden die CPs, die ich als Student*in im Rahmen des Schlüsselkompetenzen-Programms der UdS erworben haben in meinem regulären Studium anerkannt?

Dies hängt vom jeweiligen Fachbereich bzw. Studienprogramm ab. Studierende werden gebeten, sich zunächst mit der*dem jeweiligen Verantwortlichen ihres Studienprogramms (z. B. Prüfungsamt, Studienkoordinator*in, etc.) in Verbindung zu setzen, um eine mögliche Anerkennung von CPs im Rahmen des Schlüsselkompetenzen-Programms zu prüfen. Im Anschluss wenden Sie sich bitte an die zuständigen Mitarbeiter*innen des ZELs.

Ich studiere im Bachelor Optionalbereich (BOB). Kann ich mir die im Rahmen des Schlüsselkompetenzen-Programms besuchten Veranstaltungen in meinem regulären Studium anerkennen lassen?

Studierende im aktuellen Wahlpflichtbereich des Bachelor Optionalbereichs (BOB) oder für die Teilbereiche 2 oder 3 der älteren Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten, können sich in der Regel 3 CP anerkennen lassen. Weitere Infos erhalten Sie bei der Koordinationsstelle des Optionalbereichs (Fakultät P).

Sofern ich beabsichtige das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat zu erwerben: Muss ich alle Veranstaltungen im Rahmen der 30 AE in einem Semester absolvieren?

Nein, die einzelnen Veranstaltungen, die in das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat eingebracht werden, können über mehrere Semester verteilt werden und müssen nicht kumuliert in einem Semester besucht werden. Die einzelnen Teilnahmenachweise des ZELs können i. d. R. bis zu sechs Jahre nach Absolvieren einer Veranstaltung in das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat eingehen.

Woher weiß ich, wie viele Arbeitseinheiten (AE) eine Veranstaltung hat?

Die Zahl der AE pro Veranstaltung wird jeweils im aktuellen Semesterprogramm ausgewiesen.

Woher weiß ich, welche Veranstaltung eine Basisveranstaltung für die von mir gewählte Fokusoption ist?

Im jeweils aktuellen Semesterprogramm sind alle Basisveranstaltungen entsprechend gekennzeichnet.

Kann ich Veranstaltungen von einer anderen Universität in das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat einbringen?

Es handelt sich um eine Einzelfallentscheidung. Die Veranstaltungen müssen hinsichtlich der erbrachten Leistungen äquivalent zu den Veranstaltungen des Schlüsselkompetenzen-Programms der UdS sein und den zuständigen Mitarbeiter*innen im ZELs zur Beurteilung vorgelegt werden.

Kann ich auch Online-Veranstaltungen, die nur im Selbststudium erarbeitet werden, in das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat einbringen?

Ja, dies unter bestimmten Bedingungen möglich. Bei Interesse wenden Sie sich zur Anmeldung und für weitere Informationen zum Erwerb eines Teilnahmenachweises an schluessselkompetenzen@uni-saarland.de

Wie melde ich mich für das Schlüsselkompetenzen-Zertifikat an und welche Schritte müssen beachtet werden?

Eine detaillierte Beschreibung bezüglich der Anmeldung zum Schlüsselkompetenzen-Zertifikat, zum Vorgehen und weiteren Informationen im Hinblick auf den Zertifikaterwerb finden Sie unter

<https://www.uni-saarland.de/einrichtung/zell/schluessselkompetenzen-programm.html>



Kontakt und Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung zu einer Veranstaltung verbindlich ist! Sollte eine Veranstaltung nicht mehr im Online-Anmeldeformular gelistet sein, sind bereits alle Teilnahmeplätze vergeben. Je nach Kapazität werden angemeldete Teilnehmer*innen bevorzugt. Deshalb empfehlen wir Ihnen, sich online auf den Seiten des ZELs anzumelden.

Das Anmeldeformular finden Sie unter:
www.uni-saarland.de/schlüsselkompetenzen

Weitere Informationen:

Zentrum für lebenslanges Lernen (ZEL)
Universität des Saarlandes
Dr. Thomas Schmidtgall
Geb. A4 2, 1. Stock, Raum 2.05
66123 Saarbrücken
schlüsselkompetenzen@uni-saarland.de

